

hat. Ich kann mir aber denken, dass man mit einem klanglich besonderen Ergebnis belohnt wird.

### *Peter Eötvös:*

Dodici per sei für 6 Vc  
Einrichtung v. Christian Schumann  
Schott-Verlag 2015, CB 284, € 55,-

**Pattern Language** ist die erste einer Serie von Konzert-Etüden, die verschiedene Techniken, die in *Julie-O* eine wichtige Rolle spielen, darstellen und erweitern. Geschrieben hat sie **Mark Summer** (\*1958), der Gründungscellist des *Purple Island String Quartett*, dem er bis 2015 angehört hat. *Julie-O* für Vc solo ist mittlerweile ein »Klassiker« in seinem Bereich und bei Ponticello unter PON 1001 lieferbar.

Ausgangspunkt für diese Konzert-Etüde #1 sind die Takte 29-32 des Stückes *Julie-O* (sie sind in diesem Heft mit abgedruckt). Ein relativ ausführlicher (engl/dt) Text des Komponisten erläutert die Absicht und Spielweise des 4-seitigen Stückes. Die Ausgabe ist, wie alles bei Ponticello, sehr schön und gut lesbar gedruckt. Ein Einlageblatt »zur Vermeidung eines Wenders« ist zwar sehr sinnvoll, aber nur bei einem überbreiten oder zwei Notenständen zu verwenden.

### *Mark Summer:*

**Pattern Language** für Vc solo  
hrsg. v. Mark Summer  
Ponticello-Edition 2014, PON 1015, € 9,95

Kurz vor der Erstausrahlung des Kinofilms *Wunderkinder* am 3. Januar 2015 in der ARD erschien bei Ponticello eine Vc-Klav-Fassung des Hauptthemas *Larissas Lied*.

Komponist der Filmmusik und Arr. dieser Bearbeitung ist **Martin Stock** (\*1961), der eine Hospitantz bei Ennio Morricone in Rom inne hatte. Das nur 50 Takte kurze Stück ist in den Halslagen spielbar, bereitet keine größeren Probleme und ist eine schöne Bereicherung der Literatur für Schüler, die schon immer mal etwas aus der großen weiten Welt spielen wollten. Die Ponticello-Edition hat sich übrigens mittlerweile zu einem sehr besonderen Kleinverlag entwickelt und etabliert, das Verlagsprogramm enthält vor allem Musik für Violoncello, die man anderenorts vergeblich sucht!

### *Martin Stock:*

*Larissas Lied* für Vc und Klav.  
Aus dem Film »Wunderkinder«  
Ponticello-Edition o.J., PON 1016, € 9,95

Diese beiden Stücke des in Elblag geborenen **Johann Benj. Groß** (1809-1848) sind Erstdrucke. Herausgegeben sind sie vom Ur-ur-ur-Enkel des Komponisten. Was jetzt vielleicht ein bisschen nach Familiengeschichte klingt, muss umgehend korrigiert werden: auch wenn uns der Name heute nicht geläufig ist (außer den Cellisten, die Stutschewskys Etüdensammlung kennen und benutzen), so ist Groß doch im Visier der Schumann-Forschung: 1832 trat er